

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
10 (1884)**

99 (27.4.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1039807](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1039807)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfspaltige Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

№ 99.

Sonntag, den 27. April 1884.

X. Jahrgang.

### Tagesübersicht.

Berlin, 25. April. Wie die „Post“ hört, hat der Kaiser am 20. April die Grundzüge für die Reactivierung des Staatsraths gebilligt. Die Ausführungsbestimmungen sind in Vorbereitung. Die Wahlprüfungscommission erklärte die Wahl Cronmeyer's (19. hannoverscher Wahlkreis) für ungültig.

Die in letzter Zeit sich mehrenden Arbeitseinstellungen verdienen Aufmerksamkeit auch in weiteren Kreisen. In Dresden haben schon vor einiger Zeit 500 Arbeiter der Siemens'schen Glasfabrik und etwa 250 Steinmetzen die Arbeit niedergelegt. In Leipzig strikten etwa 1000 Maurer behufs Erhöhung des Lohnes und Herabsetzung der 11stündigen Arbeitszeit auf 10 Stunden. In Berlin haben längere Zeit etwa 1000 Arbeiter der Nähmaschinenfabrik von Frister und Hofmann die Arbeit eingestellt und gegenwärtig ist in Berlin ein großer Tischler-Strike im Gange. Die Tischler verlangen, daß die Arbeitszeit nirgend länger als 9 1/2 Stunden betrage unter Ausschluß aller Sonntagsarbeit, ferner fordern sie eine Abschlagszahlung für Accordarbeiten von mindestens 18 M. die Woche, und demgemäß eine Erhöhung der Arbeitslöhne auf 18 M. für diejenigen, die nicht so viel verdienen. Es sind etwa 12—13 000 Tischler in Berlin, von denen haben bis jetzt etwa 1800 die Arbeit niedergelegt, weil ihnen die Forderungen von ihren Meistern nicht bewilligt worden sind. Auch in Hannover scheint in dem Tischlerfach eine Arbeitseinstellung bevorzustehen, ebenso gährt es auch unter den Maurern, Zimmerleuten und Buchbindern in Berlin. — Man wird diesen Bewegungen fortan größere Aufmerksamkeit schenken müssen, da sie auf die gesammte wirtschaftliche und sociale Lage von größerem Einfluß werden können.

Der verstorbene Dr. v. Brünning in Frankfurt a. M. war einer der Mitbegründer und Hauptstützen des im Jahre 1882 in Frankfurt ins Leben getretenen „Deutschen Colonialvereins“. „Dr. v. Brünning begnügte sich jedoch“, wie das „Frankf. Journ.“ schreibt, „nicht mit der bloß theoretischen Behandlung der Frage, sondern wollte auch eine praktische Bethätigung und so gab er ganz im Stillen die Mittel, sowohl in Argentinien als im Congogebiete Afrikas größere Länderstrecken zur Errichtung von Colonien anzukaufen.“ Wir wollen diese Mittheilungen ergänzen. Eine Anstiedelung in Paraguay allein wäre darum zweck- und ausichtslos, weil dieselbe — von fremden Staaten umgeben — ohne Verbindung mit der Küste, ohne directe Verbindung mit dem Meere, allen Fahrnissen eines Binnenstaates ausgesetzt wäre. In der That ist auch die Absicht derer, die sich für deutsche Colonien interessieren, von Brasilien jenen Theil des Landes zu erwerben, der am Rio Grande do Sul gelegen, bereits Centralstütze der deutschen Einwanderung in Südbrasilien wurde. Dann allerdings besäße das Colonisationswerk eine Aussicht auf Erzielung einer großen Zukunft. Im benachbarten Argentinien hofft man auf Realisirung dieses Planes, denn die große deutsche Einwanderung in Argentinien, welche allmählich auch dieses Land zu einem Centralstapelplatz deutschen Exportes umgestaltet wird, bedarf eines zuverlässigen Nachbarn, wie er ihr durch Errichtung einer deutschen Colonie durch Verbindung des Gebietes von Paraguay mit dem des gedachten Theiles am Rio Grande do Sul erwachsen würde, zu einer erspriesslichen Entwicklung.

Die Encyclika des Papstes gegen die Freimaurer liegt jetzt im vollen Wortlaut vor. Wir entnehmen dem Schriftstück die folgende Stelle: „Diejenigen, welche (in den Freimaurerorden) aufgenommen sind, müssen versprechen und sich verpflichten, ihren Führern und Meistern mit der größten Willfährigkeit und Gewissenhaftigkeit gehorchen zu wollen, bereit, auf ihren Wink und ihr Zeichen die Befehle auszuführen. Im Verweigerungsfalle verfallen sie dem Strafgericht, ja dem Tode selbst. Und in der That, wenn gegen einen erkannt ist, daß er ihre Geheimlehre verrathen oder ihren Befehlen widerstanden, so wird die Todesstrafe nicht selten verhängt, und zwar mit solcher Berwegenheit und Raffinirtheit, daß der Mensch sehr oft der spähenden und rächenden Gerechtigkeit verborgen bleibt.“ Solche alberne Ammenmärchen, die nicht einmal mehr in einem Ritter- und Räuberroman Effect machen, werden jetzt noch als Thatsache erzählt!

Als die Unfallgesetzcommission gestern Abend ihre Arbeiten wieder aufnehmen wollte, stellte sich eine so eclatante Beschlußunfähigkeit heraus, daß die Sitzung verschoben wurde. Der Vorgang ist sehr bezeichnend für die augenblickliche parlamentarische Situation. Er beweist, daß es an der Mühe und Stimmung für große sachliche Arbeiten augenblicklich fehlt. Und daran ist die Unsicherheit über das Schicksal des Socialistengesetzes und die dadurch herbeigeführte allgemeine Spannung und Erregung schuld. Noch ist die Entscheidung über das Socialistengesetz völlig ungewiß und unberechenbar; die Meinungen, ob es eine Mehrheit finden werde oder nicht, kreuzen sich. Augenblicklich überwiegt die letztere Ansicht. Jedenfalls

aber hat das Gefühl, vielleicht schon in wenigen Tagen vor einer Reichstagsauflösung zu stehen, eine ungemein lähmende und hindernde Wirkung für den Fortgang aller sachlichen Arbeiten, und es ist ganz unerlässlich, daß die Entscheidung jetzt so bald wie irgend möglich herbeigeführt und den Bestrebungen derjenigen entgegengetreten wird, welche ein Interesse daran zu haben glauben, diese Entscheidung noch länger hinauszuschieben. Die Socialistengesetzcommission nimmt heute Abend ihre Arbeiten wieder auf. Möge sie die Sache jetzt rasch zur Klärung bringen. Wie die Verhältnisse liegen, ist der einfachen Entscheidung mit Ja oder Nein über das Gesetz, wie es vorliegt, doch nicht lange mehr auszuweichen. Die Versuche, eine andere Fragestellung herbeizuführen, sind ja doch nutzlos.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 25. April. Am Ministerische: v. Bötticher, v. Scholz, Bronsart v. Schellendorff u. A.  
Das Haus tritt in die erste Verathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der kaiserlichen Marine, ein.

Die Vorlage wird nach kurzer unwesentlicher Debatte mit großer Mehrheit der Commission für das Militärpensions-Gesetz überwiesen.

Darauf wird in der zweiten Verathung der Novelle zum Hilfskassengesetz fortgefahren. Bei der namentlichen Abstimmung über den Commissionsvorschlag zu Art. 12 § 33 hatte die Verathung am Dienstag abgebrochen werden müssen, da sich beim Namensaufruf die Beschlußunfähigkeit des Hauses heranstellte. Die Wiederholung der Abstimmung ergibt heute die Annahme des Commissionsvorschlages durch eine Majorität, bestehend aus den Liberalen und der Hälfte des Centrums; der erste Absatz des § 33 lautet demnach, wie folgt: „Die Rassen und ihre örtlichen Verwaltungsstellen unterliegen in Bezug auf die Befolgung dieses Gesetzes der Beaufsichtigung durch die von den Landesregierungen zu bestimmenden Behörden, mit der Maßgabe, daß von den höheren Verwaltungsbehörden mit der Beaufsichtigung diejenigen zu betrauen sind, welche nach Landesrecht die Aufsicht oder Oberaufsicht in Gemeinde-Angelegenheiten wahrzunehmen haben.“ Article 2 des § 33 lautet nach den Commissionsschlüssen: „Die Rassen sind verpflichtet, der Aufsichtsbehörde auf Verlangen jederzeit ihre Bücher und Schriften im Geschäftsbüro der Rasse zur Einsicht vorzulegen und die Revision ihrer Rassenbestände zu gestatten.“

Ein Antrag Buhl, statt „Schriften“ zu setzen „Verhandlungen und Rechnungen“, wird mit 123 gegen 101 Stimmen angenommen, mit dieser Modification der Absatz 2; desgl. die Absätze 3 und 4, sowie folgender von den Abgg. Büchtemann, Eberth u. Gen. beantragte Zusatz: „Gegen die Androhung und Festsetzung von Geldstrafen bzw. Anwendung von Zwangsmitteln seitens der Aufsichtsbehörden steht den Rassenvorschänden der Refusus zu; wegen des Verfalls und der Behörden gelten die Vorschriften der §§ 20 und 21 der Reichsgewerbeordnung.“ § 34 sollte nach dem Entwurfe folgende Fassung erhalten: „Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses oder einer örtlichen Verwaltungsstelle, welche den Bestimmungen dieses Gesetzes zuwiderhandeln, werden mit Geldstrafe bis zu 300 M. bestraft. Haben sie absichtlich zum Nachtheile der Rasse gehandelt, so unterliegen sie der Strafbestimmung des § 266 des Strafgesetzbuchs. Die Leiter von Generalversammlungen, sowie von Mitgliederversammlungen werden mit Geldstrafe bis zu 300 M. bestraft, wenn sie in der Generalversammlung oder in der Mitgliederversammlung Erörterungen über öffentliche Angelegenheiten zulassen oder nicht verhindern, deren Erörterung unter die Landesgesetze über das Vereins- und Versammlungsrecht fällt.“

Die Commission hat den zweiten Absatz mit großer Majorität gestrichen. Abg. Frhr. v. Hammerstein beantragt dessen Wiederherstellung mit der Modification, daß die Strafandrohung sich auf solche öffentliche Angelegenheiten beziehen soll, welche mit der Organisation oder Verwaltung der Rasse nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehen. Die Abgg. Löwe, Büchtemann u. Gen. wollen auch gegen die Strafsetzung bezüglich § 34, Al. 1, den Refusus nach §§ 20 und 21 der Reichsgewerbeordnung zulassen.

Der Antrag Hammerstein ruft eine längere Debatte hervor und wird schließlich mit 132 gegen 100 Stimmen abgelehnt. Für denselben stimmen die Deutsch-Conservativen, die Reichspartei und ein Theil des Centrums.

Die übrigen Artikel werden nach den Vorschlägen der Commission ohne Debatte genehmigt.

Nächste Sitzung Montag.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

Berlin, 25. April. Am Ministerische: v. Puttkamer. Auf der Tagesordnung: Fortgesetzte Verathung des Berichtes der Wahlprüfungs-Commission über die Wahl des Abg. Frhrn. v. Lynster.

Abg. Bachem erachtet es für zweifellos, daß Wahlbeeinflussungen vorgekommen, daß auch die Conservativen schließlich für die Ungültigkeit der Wahl stimmen werden. Der von denselben gestellte Antrag auf Gültigkeitserklärung bezweckt wohl nur, die zu weit gehenden Anträge der Linken zu paralytisiren. Die Mittheilungen des Ministers aus der Wahl-Agitation zu Gunsten Dirichlet's seien ja recht interessante; aber was sei nicht Alles den armen Leuten erst gelegentlich des Culturkampfes vorgelesen worden! (Beifall im Centrum.)

Abg. v. Bismarck-Platow (freiconf.) tritt für Ungültigkeitserklärung der Wahl des Frhrn. v. Lynster und der sämtlichen Wahlmänner des Kreises Angerburg und Rectificirung derjenigen Beamten ein, welche ihre Amtsbefugnisse überschritten haben. Er wendet sich ferner gegen den Antrag auf Einleitung einer strafrechtlichen Untersuchung gegen den Regierungspräsidenten Steinmann. Mit Annahme dieses Antrages würde das Haus aussprechen, Steinmann habe sich eines Vergehens schuldig gemacht, und dagegen müsse sich seine Fraction verwalten. Der Antrag werde außerdem gegen die bisherigen Bräuche des Hauses verstoßen. Die Aussagen der einzelnen Zeugen seien ungenau und widersprechend. Redner erklärt sich endlich für den vom Abg. Bachem beantragten Zusatz.

Abg. Rickert wird event. für den freiconservativen Antrag stimmen, der ja auch zum Ziele führen könne. Es liege nicht bloß, wie der Minister sage, ein formeller Verstoß, sondern eine materielle Gesetzes- und Pflichtverletzung vor. Die Aussage des Reg.-Präs. Steinmann genüge zur Feststellung der Thatsache, daß eine Wahlbeeinflussung sondergleichen stattgefunden. Was der Minister in Bezug auf die Dirichlet'sche Wahl mitgetheilt, beruhige auf unrichtigen Aussagen. Bei der Wahl in Danzig habe man in einem conservativen Flugblatte gesagt, Gott im Himmel werde es dem Wahlkreise lohnen, wenn er Herrn v. Puttkamer, den Bruder des Ministers, anstatt ihn (den Redner) wähle. (Heiterkeit.) Herr v. Puttkamer habe sich sogar bereit erklärt, die Anwendung der Dampfkraft zu verbieten, um den Schiffsziehern im Hafen die Arbeit zu erhalten. (Heiterkeit.) Bei den Wahlen seien alle Beamten in Bewegung; selbst Gensdarmen habe er sagen hören, wenn die verfluchte Wahl nur erst vorbei wäre, mein Pferd hält das gar nicht aus. (Große Heiterkeit.) Wenn sich erst das unabhängige Bürgerthum erhebe, dann werde es mit dem System Puttkamer bald aus sein. (Beifall links; Lachen rechts.)

Abg. v. Meyer-Arnswalde giebt eine humoristische Schilderung davon, wie sich die Parteien bei den Wahlen gegenseitig bekämpfen und sich Dinge nachsagen, an die sie selbst nicht glauben; wie sie versprechen und lügen. Gegen England und Amerika aber seien wir doch die reinen Waisenkneben. Er habe in England einen Abgeordneten gesprochen, dem seine Wahl 4000 Pf. St. kostete; seine Wahl koste ihm auch Geld, aber doch nur 7 M. 25 Pf. (Heiterkeit.) Redner spricht endlich seine Ueberzeugung dahin aus, daß man gar nicht berechtigt sei, die Wahl des Abg. v. Lynster für ungültig zu erklären.

Bei der Abstimmung wird die Wahl für ungültig erklärt, ebenso die Wahlen der Wahlmänner des Kreises Angerburg; zugleich wird dem Antrage der Conservativen entsprechend die Regierung um Rectificirung der Beamten ersucht, welche ihre Amtsbefugnisse überschritten haben. Dann werden Rechnungsvorlagen erledigt.

Nächste Sitzung: Sonnabend.

### Marine.

Wilhelmshaven, 26. April. S. M. Torpedoboot „Jäger“, Commandant Capitänlieutenant Zaeckle, ist heute Morgen wohlbehalten in Frederikshaven eingetroffen.

Die Unterlieutenants z. S. Bachmann, Bethge und Duf sind von Bord S. M. Corvette „Sophie“ abcommandirt; ersterer ist zur 2. Matrosen-Division, letztere sind auf das Geschwader commandirt. Lieutenant z. S. Blachte ist als Inspectionsoffizier von der Marine-Schule ab- und zur 2. Matrosen-Division zurückcommandirt.

Kiel, 24. April. Der Chef der Admiralität nahm am gestrigen Vormittage die Geschwaderschiffe in Augenschein und inspizierte namentlich das Flaggschiff „Baden“ mit größter Genauigkeit. Im Laufe des Vormittags traf auch Contre-Admiral Graf v. Monts, der Chef des Uebungsgeschwaders, ein und begab sich an Bord der Corvette „Baden“. Als am Nachmittag die Mannschaften aus Wilhelmshaven im Completirungsbureau anlangten, hatte sich Herr v. Caprivi bereits dort eingefunden, um dieselben in Gemeinschaft mit

dem Contre-Admiral v. Bieleke und mehreren höheren Offizieren zu beschützen. Nach Abgabe der Pässe und Entgegennahme eingehender Instruktionen wurden die Matrosen mit ihren Vorgesetzten auf einem Prahme von der Barbarossa-Brücke aus nach dem Werftbassin übergesetzt. Die noch fehlenden Wilhelmshavener Mannschaften treffen im Laufe des heutigen Tages hier ein. Gestern wurde auch die Munition für sämtliche Geschwadergeschiffe auf Prähmen nach Diebichsdorf befördert, um sie nach dem Erscheinen der Kriegsfahrzeuge auf dem Strome sofort verladen zu können. Die Hauptaufgabe für die nächsten Stunden dürfte sein, Kohlen einzunehmen, da bisher nur mit Briquettes geheizt wurde.

— Die Corvette „Elisabeth“ beabsichtigt, am 28. d. M. ihre Reise nach Ostasien anzutreten. — An Bord der Fregatte „Niobe“ sind 48 Kadetten eingeschifft, welche am 20. d. M. in die kaiserl. Marine eingestellt worden sind.

### K o f a l e s.

\* Wilhelmshaven, 26. April. Die Herren Landdrost v. Heppel, und Regierungsrath Reinick aus Aurich, Amtshauptmann Scheffer aus Wittmund, sowie der Präsident des landwirtschaftlichen Hauptvereins Hr. Biffering und Hr. Dr. Saalfeld von der Moorversuchsstation zu Bremen haben sich am 24. d. zu einer Konferenz auf dem Amtshause zu Wittmund vereinigt gehabt und sind hierauf nach Carolinenfiel gefahren. Am 25. reisten die Herrn weiter zur Besichtigung der Moorversuchsstation im Knypshausenwald und sodann über Wiefederfehn an den Ems-Jade-Canal zu gelangen. Wie vermutet wird, handelt es sich bei dieser Konferenz und Terrainbesichtigung um Hebung der Moorkultur.

\* Wilhelmshaven, 26. April. Am vergangenen Mittwoch fand in den Räumen des Stationschef-Gebäudes die diesjährige Generalversammlung des Vaterländischen Frauenzweig-Vereins Wilhelmshaven statt. Speziellere Mittheilungen aus dem Rechnungsbuch des Vereins behielten wir uns für eine der nächsten Nummern vor.

Wilhelmshaven. Das nächste ostfriesische Sängerefest wird bekanntlich in diesem Jahre in Papenburg gefeiert. Leider hat der Festausschuss bei der Wahl des Festtages das Malheur gehabt, nicht an die Schulferien zu denken. Dem-

zufolge wird es den Lehrern nicht möglich sein, das Fest mitzumachen.

† Belfort, 26. April. Das Kränzchen des Gesangvereins „Concordia“, welches gestern im Saale der Frau Wm. Winter abgehalten wurde, war sehr amüsant. Die zum Vortrag gewählten Lieder bekundeten die Strebsamkeit des Vereins unter tüchtiger Leitung und Regie. Der Ball gab dem Ganzen einen fröhlichen Abchluss.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Nienburg. Als kürzlich in Stadt Rehburg der Herr Pastor die Schule inspizierte, wurde der Unterricht in einer Klasse plötzlich durch einen seltsamen Vorfall unterbrochen. Mit lautem Krachen stürzte die Decke ein und herab durch die Luft fuhr die Dienstmagd des Hauses zum Schrecken der Anwesenden. Glücklicherweise geschah kein Unglück, das Schulgebäude dürfte jedoch einer baulichen Revision noch dringender bedürfen, als einer geistlichen Inspektion.

Münden. Hier ist die Einführung einer städtischen Steuer von 9 Pf. für jedes Liter Branntwein zu 50 pCt. Tralles und von 75 Pf. für jedes Hektoliter Bier zum 1. Juli d. J. in Aussicht genommen, nachdem das bezügliche Statut von den städtischen Collegien angenommen wurde. Dies Statut ist gegenwärtig der kgl. Landdrostei Hildesheim zur Genehmigung unterbreitet.

### Preis-Räthsel.

Du freust Dich  
Steh' ich vor Dir;  
Du schneest mich,  
Stehst Du vor mir.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 88:

„Nessel — Pessen.“

Es gingen nachträglich noch 8 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Catharine Schwauntje hier.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 94:

„E b u s n e l d a.“

Summen — T u a — S u s a n n a — K a u l a n n e — S t a d e — A n e.

Es gingen 39 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Peter Goltz in Miffersiel.

### Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 18. bis 24. April 1884.

Geboren: ein Sohn: dem Schiffbauer J. J. F. Medrow; dem Matrosen F. W. G. Doerschlag; eine Tochter: dem Schneider D. G. J. Schröder; dem Restaurateur E. A. M. Scharlowski; dem Buchbinder J. E. Bollhaber.

Aufgeboren: der Schuhmacher A. G. Dirks zu Wilhelmshaven und die E. W. Höpden gen. Köpke zu Varel; der Hausfrier F. W. Hitzegrad zu Neu-Altenberg und die Wittve des Witzers J. F. Hausberg S. D. geb. Poppen zu Norden; der Anstreicher G. J. Weig zu Verde und die Fabrikarbeiterin J. Vincenz zu Elberfeld; der Arbeiter J. C. H. Neumann und die Mäherin F. A. M. Pöste, beide zu Stettin; der Maschinenmacher E. A. L. Albany zu Wilhelmshaven und die A. F. C. Kreyhmar zu Stralsund; der Schlosser F. W. Defete und die D. C. Schmidt, beide zu Wilhelmshaven; der Schmied A. Kurmanel zu Bant und die M. M. Poppen zu Wilhelmshaven; der Obermeistersmaat in der kaiserlichen Marine Hr. W. J. Daevernied zu Wilhelmshaven und die W. C. F. S. Brandenburg zu Bant; der Zimmermann D. W. Janßen und die Köchin J. S. Edzards, beide zu Heppens; der Marineabsarzt Dr. E. F. J. Voehr zu Wilhelmshaven und S. M. C. Janke zu Landsberg a. d. W.

Eheschließungen: der Kaufmann D. B. Dirks zu Wilhelmshaven und E. C. Hinrichs zu Osterburg; der Kesselschmied F. C. H. C. Ellinger und M. P. Tjaden, beide zu Wilhelmshaven.

Storbefälle: der Handlanger J. Spigal, 34 J. 9. M. 26 T. alt; Sohn des Kaufmanns H. Baumann 13 T. alt; der Rentier F. N. A. Hof, 72 J. 11 M. 13 T. alt; Sohn des Matrosen F. W. G. Doerschlag, 1/4 Stunde alt; Tochter des Schreibers F. W. D. Vogdanst zu Bant, 4 J. 1 M. 12 T. alt.

### Kirchliche Nachrichten.

Militärgemeinde.

Sonntag, den 27. April 1884. (Misericordias domini.) Gottesdienst Anfang 11 Uhr.

Marine-Stationen-Pfarrer Goedel.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: 1. Petri 2, 21—25. Bedencollekte für das Henriettensift zu Hannover.

### Hochwasser in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 1 U. 43 M., Nachm. 2 U. 7 M.  
Montag: Vorm. 2 U. 29 M., Nachm. 2 U. 52 M.

### Bekanntmachung.

Der Bedarf der hiesigen Armenanstalt für das Rechnungsjahr 1884/85

an Lebensmitteln incl.

Brod,

an Fußbekleidung,

an Manufakturwaaren

(von letzteren ein jedesmal für das betreffende Jahr zu bestimmendes Quantum)

soll an geeignete, im hiesigen Stadtgebiete wohnende Bewerber in öffentlicher Submission vergeben werden.

Submittanten haben ihre, mit entsprechender Aufschrift zu versehenen Offerten portofrei und versiegelt bis zum

30. April cr.,

Mittags 12 Uhr,

bei dem unterzeichneten Magistrat einzureichen.

Die näheren Bedingungen sind im Sekretariat des Unterzeichneten einzusehen.

Wilhelmshaven, 26. April 1884.

Der Magistrat.

Deffen.

### Auction.

In Folge Auftrags werde ich am  
Dienstag, den 29. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Saale des Herrn Restaurateur Günther hier selbst, Neuestr. Nr. 2, folgende Sachen und zwar:

2 neue Kleiderschränke, 1 großen zweithürigen Kleiderschrank, 1 Waschmaschine, Beide fast neu, 1 Duzend neue Küchensühle, 1 großen Schranktisch und 2 andere Tische, passend in eine Wirtshaus, 1 Waschtisch, 1 Gartenbank und 2 einschläfrige Bettstellen, ferner: 1 Tisch mit Aufsatz, 1 Schrank, 2 Nähmaschinen, 1 vollständiges neues Gebett Betten, mehrere neue Waschbälge, mehrere Wanduhren, sowie 1 kleine Laden-einrichtung,

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wilhelmshaven, 26. April 1884.

Rudolf Laube,

Auktionator.

### Verkauf.

Am Sonnabend, den 26.,

und

Sonntag, den 27. d. M.,

werde ich aus meinem Laden, Roonstraße 78, meine Eisenwaarenbestände zu jedem nur annehm-

baren Preise gegen baare Zahlung verkaufen.

Der Laden wird an den genannten Tagen mit Ausschluß der Kirchzeit von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Das Lager bietet noch eine große Auswahl Rundböden, 2 Senkingsche Spatheber, Feilen, Drahtstifte, Rieten, Schloffer, Hängen, sowie sonstige Bauartikel, Tischler- u. Zimmergeräthschäften zc. zc. A. Waschmaschinen, Familienwaagen. Wilhelmshaven.

H. J. Tiarks.

### Verkauf.

Am

Montag, den 28. d. Mts.,

Nachm. 2 Uhr anf.,

werde ich in der Wohnung des Heizers Ernst Schneider hier selbst, Nr. 135, öffentlich meistbietend auf Zahlungsbasis verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 Glaskloset, 6 Rohr- und 6 Küchensühle, 3 Tische, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Spiegel, 2 Bettstellen, 1 große Zimmererzart, 3 große Wasserkasser mit Rinnen zc.; auch: 2 milchgebende Ziegen mit Stall.

Kaufliebhaber ladet ein

Heppens, 21. April 1884.

H. Reiners.

### Auction.

Mittwoch, den 30. April cr.,

Nachm. 2 Uhr anfangend,

sollen in meiner Behausung, Krumme-straße Nr. 6, folgende Gegenstände, als:

Kleider, Küchen- und Wäscheschränke, mehrere Tische und Stühle, 1 Kommode, 1 Waschtisch, Bettstellen und Betten, 2 Wanduhren, Spiegel und Bilder, 1 Canarienvogel, 1 Kinderwagen, eine große Parthie Brennholz, 1 Schafstall, 1 Ziegenstall, sowie sämtliches Haus- und Küchengeräth,

gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Wilhelmshaven, 26. April 1884.

P. Andrzejewski.

Logis für 1 Mann.

Bahnhofstraße Nr. 8,

Elisab.

### Vergantung.

Maschinenbauer Janssen läßt wegen Einschränkung seines Haus-haltes am

Sonntag,

den 27. April ds. Js.,

Nachm. 3 Uhr,

in dem früher Nirdorf'schen Hause, Fortifikationsstraße 212, folgende Sachen, als: 1 großen 2thürigen Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 großen Spiegel, 1 Wagen mit Wasserfaß, 1 Regentonne, div. Stühle, 1 Küchenschrank, 1 große Waschbälge, 1 Seife mit Baum, 1 Schiebkarre, 1 Trankfaß mit Inhalt, verschied. andere Fässer, 1 Spinnrad, sowie verschied. andere Haus- u. Ackergeräthe, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

„El Sueno“

preiswerthe

6 Pf.-Cigarre

empfehl

Rob. Wolf.

Ersatztheile zu Nähmaschinen aller Systeme, Garne, Zwirn, Seide, Nadeln und Del empfiehlt

Chr. Goergens,

Bismarckstraße 9.

Reparaturen an Nähmaschinen jeder Art.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.

Frau Ruche,

Neuheppens, Krummestraße 1.

Farben

trocken und in Del gerieben, Lacke, Terpentinöl, Firniss, Siccativ, Broncen, echtes Blattgold und Blatt-silber, sowie Malerpinsel, in großer Auswahl halte bei Bedarf bestens empfohlen.

C. J. Behrends,

Bismarckstraße 58.

Zu miethen gesucht

von zwei ruhigen kinderlosen Familien 2 Oberwohnungen, oder 1 Untere- und Oberwohnung zusammen, zum 1. August. Von wem? sagt die Exped. ds. Bl.

### Das Wasserholen

aus meiner Brau-Craft kann ich nicht länger dulden und untersage ich hierdurch Jedem.

Neuender-Mühle, 24. April 1884.

Z. H. Lübben.

Ich lege von heute ab bei Stänwig Gift für Feder-vieh in meinen Garten. Kopperhörn.

M. Boyken.

53 Königstraße 53

Größtes Lager von Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, sowie langen Pfeifen, Brydrepfeifen, Weerschaum, Cigarren- und Cigarettenspitzen; ferner Lager div. Roth- und Weißweine, Liqueure und Spirituosen in nur bester Qualität.

Robert Wolf,

Königstraße 53.

Zu vermieten

2 möblirte Zimmer, à 18 M., auf 1. Mai.

Schuchmann,

Roonstr. 75.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine fein möbl. Wohn- und Schlafstube.

Gökerstraße 83.

Zu vermieten

eine möblirte Stube auf sofort. Roonstraße 110.

Zu vermieten

zum 1. Mai ein möbl. Zimmer. Altestraße 11.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Stall und Gartengrund. Frau Knoop.

Zu vermieten

zum 1. Mai nächsten Jahres der im Stadtteil Neuheppens, Bismarckstraße 59, belgene, jetzt von Hr. Cb. Duß benutzte

Laden m. Wohnung

zum Preise von 800 Mk.

August Beck,

Bismarckstraße Nr. 59.

Ein junges Mädchen

von 17 Jahren sucht Stellung bei einer kleinen Familie. Näheres in der Exped. d. Bl.

### Zu vermieten

eine fein möblirte Stube in der Mitte der Stadt. Näheres in der Expedition ds. Bl.

### Zu vermieten

ein Wohn- mit Schlafzimmer zum 1. Juni.

Roonstraße 15.

Zum 1. Mai für eine Familie ohne Kinder oder alleinstehende Frau eine kleine Wohnung, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Bant.

Wesche,

am Bahnhof.

1 Mann kann Logis erhalten.

J. Müller,

Elisab, Bahnhofsotel 1.

### Gesucht

per 1. August eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Mädchengelaß. — Offerten unt. E. W. an die Exped. d. Bl.

Ein verheiratheter Offizier sucht per 1. Juni eine ständesgemäße Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten erbeten sub R. 15.

Zum 1. Juni

wird auf die Dauer von 8 Wochen ein schönes möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, in Wilhelmshaven selbst, zu miethen gesucht.

Gefl. Offerten beliebe man unter Schiffe W. an die Exped. ds. Bl. gelangen zu lassen.

### Gesucht

auf sofort ein Kindermädchen. Frau Gehrels,

Kronprinzenstr. 13.

### Gesucht

ein Mädchen für die Nachmittagsstunden zum Waschen eines Kindes. Stadtkaserne, Stube 42.

### Gesucht

ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder zum 1. Mai. Zu erfragen Königstraße 45, links unten.

### Gesucht

ein schulfreies Mädchen auf einige Stunden des Tages. Roonstraße 108.

### Gesucht

zum 1. Mai ein zuverlässiges Kindermädchen für die Tagesstunden. Rapt.-Lieut. v. Rosen, Albalbertstraße.

# Von Der!

Diese in kurzer Zeit so sehr beliebt gewordene  
**6 Pfennig-Cigarre**  
aus der berühmten Fabrik von  
**Heinrich Oldenkott & Co.**  
in **Amsterdam**  
ist in schön abgelagerter  
Waare wieder vorrätzig.  
**Gebr. Dirks.**

## Ausverkauf

von  
**Spazierstöcken,**  
um zu räumen, 20% Ermäßigung.  
**Robert Wolf.**

## Schönfärberei

von  
**A. Rabben, Varel.**  
Annahme: Herr **G. S. v. Freedon,** Neuhappens, Neuestraße.

## Van Houten's reiner löslicher C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“,  
Fabrikanten **C. J. van Houten & Zoon,**  
**Weesp in HOLLAND.**  
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-,  
Colonialwaaren- u. Droguenhandlg. in Dosen  
1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u.  
1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

## Prima reine holländ. Cichorie

(Chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, aqs. Dr. Louis Franke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhöörn.  
Der Fabrikant  
**H. Kortryk** in Groningen.  
Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

## Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Specialmittel gegen Hühneraugen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche u. Pinsel = 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur das allein echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen. Depôt in Wilhelmshaven bei Apotheker **J. Brantjes,** Roonstrasse 95, und **Rich. Lehmann.**

## Saarbalsam für das Wachstum der Haare und gegen das Ausfallen derselben in Flas. à 0,60 und 1,20 M.

**Eau de Quinine à 0,70 u. 1,40 M.**  
**Saarfärbemittel** in blauen Flaschen für 1 Jahr à 2 M.  
**Richard Lehmann.**

## Tabake

aus der altrenommierten Fabrik von **Abbo J. Petersen, Norden,** sind zu haben bei den Herren:  
**G. D. Brockschmidt, Elfaß, Rud. Gehrels, Elfaß, J. F. Wettermann, Belfort, C. Silers, Neuende, G. Venken, Kopperhöörn, G. Grube, Vöhringen.**

# „Janus“

## Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Herrn **T. E. Mansholt** zu Belfort bei Wilhelmshaven eine Agentur unserer Gesellschaft für die Stadt Wilhelmshaven und Umgegend übertragen haben.

## Die General-Agentur Oldenburg J. A. Galberla.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich die obengenannte Gesellschaft zu recht häufiger Benutzung mit dem Bemerkten, daß dieselbe zu höchst liberalen Bedingungen versichert, vierteljährliche und monatliche Prämienzahlungen gestattet und ein Eintrittsgeld nicht verlangt. Statuten, Antragsformulare etc. sind unentgeltlich bei mir zu haben. Belfort bei Wilhelmshaven im April 1884.

**T. E. Mansholt,**  
Barelerstraße Nr. 17.

## Drahtstifte

aus dreikantig cannelirtem Eisen- und Stahl Draht haben gegenüber den bis jetzt gebräuchlichen runden und vierkantigen Stiften folgende Vorzüge:

- 1) Größere Billigkeit.
- 2) Erhöhte Stabilität.
- 3) Geringere Kraftaufwendung und wesentlich: Zeitersparnis bei der Verarbeitung.
- 4) Besseres Festhalten im Holze.
- 5) Vortheilhafteres Verarbeiten in schmale Flächen.

Proben und Preise stehen zu Diensten.  
Allein-Verkauf für **Wilhelmshaven und Umgegend:**

**B. S. Neppen.**

## Wegen Umzugs beabsichtige ich mein Lager fertiger Herren-Garderoben

bis Mai zu verkleinern und empfehle deshalb **Sommer-Paletots, Herren- u. Knaben-Anzüge, sowie einzelne Jaquets, Sosen und Westen** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ich bemerke noch, daß die Sachen größtentheils auf meiner Werkstelle gearbeitet, von Qualität dauerhaft und modern sind.

**JOHANN PEPPER.**

## Sommerhüte für Damen und Kinder,

Knabenhüte, Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Spitzen und Blonden, Rüschen u. s. w. sind stets in großer Auswahl und zu allen Preisen vorrätzig.

**H. Lüschen, Bismarckstraße 56.**

Da ich am 1. Mai meinen Wohnsitz von hier nach **VAREL** verlege, ersuche ich alle Diejenigen, welche noch von mir zu fordern haben, um Einwendung ihrer Rechnungen in den nächsten Tagen. — Desgleichen ersuche ich höflichst alle Diejenigen, welche mir noch aus Rechnung schulden, in gleicher Frist Zahlung leisten zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**H. F. Dirks.**

## Medicinal-Ausbruchwein

aus direktester Bezugsquelle und als ein vorzügliches Stärkungsmittel seit langer Zeit bekannt, empfiehlt à M. 3, 1,50 und 75 Pf. per 1/1, 1/2 und 1/4 M.  
**P. F. A. Schumacher** in Wilhelmshaven.

## Tapeten, Borden, Rouleaux, Goldleisten, Gardinenstangen

empfiehlt billigt  
**W. Albers,** Kopperhöörn.  
**G. H. ten Bremer Korn**  
pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt  
**C. S. Bredehorn,** Neuestraße 7 (Neuhappens).

## Naphtol-Schwefel-Seife

von **A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM** i. S. die wirksamste aller Seifen zur Entfernung langwieriger und lästiger Hautunreinigkeiten und zur Erzeugung einer gesunden und schönen Haut.  
Vorrätzig in der Apotheke von **C. HORNEMANN** und in der Droguenhandlung von **RICHARD LEHMANN** in Wilhelmshaven.

## Mein reichhaltiges Lager von Farbewaaren,

**Lacken, Broncen, Firnis, Siccatis, Terpentinöl, Schellack, Bimstein, Pinsel** etc. halte in bester Qualität zu billigsten Preisen bestens empfohlen.  
**Rich. Lehmann,** Bismarckstraße 15.

## Eine gebrauchte Singer-Nähmaschine

billigt zu verkaufen bei  
**Chr. Goergens,** Bismarckstr. 9.

## Geräuch. Pachs,

per Pfd. 2,25 M.,  
do. Störfleisch,  
do. Bücklinge,  
do. Sprotten

empfehlen  
**Gebr. Dirks.**

## CIGARREN.

Unter Nr. 28 verkaufe eine feine  
**5 Pf.-Cigarre.**  
**E. H. Bredehorn,** Neuhappens, Neuestr. 7.



Das angenehmste und bewährteste aller Zahnreinigungsmittel in den allein echten **Waldheimer** Originalpackungen zu 30, 40, 50 Pf. Vorrätzig in der Apotheke von **G. Hornemann,** in der Droguenhandlg. von **Rich. Lehmann,** sowie bei **Arnold Goffel, F. Göbert** in Wilhelmshaven und **Ad. Sahn** in Jever.

## Hiesigen Speisetalg,

3 kg 3 M.,  
do. Schmalz,  
1 kg 1,10 M., ferner

## Erbisen und Bohnen

zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt  
**L. Bakker,** Neuhappens.

## Ein Billard,

neu, elegant, sämmtl. Zubehör, kleine Facon, für 350 M. bei **Seyer** in Barel „Burg Hohenzollern“ zu verkaufen.

## 2 Ausgucksteine

sowie eine Parthie ganz gut erhaltene  
**Fliessen** hat zu verkaufen  
**L. S. Süß,** Kronprinzenstraße.

## Grab-Perlenkränze

**Mooskränze,** von 25 Pf. bis 4 M.  
**Weiße Rosen und Nelken.** Gefärbtes u. ungefärbtes Moos.  
**M. C. Siefken,** Altestr. 16.

## Königl. Bad Nenndorf

unweit Hannover. Eisenbahnstation.  
**Schwefel-, Soole-, Schwefel-schlamm-, Douche-, russisch-römische Bäder, Inhalationen, Wolke, Electricität, Massage.** — Brunnen-Verbandt  
Saison vom 15. Mai bis 15. Septbr.

## Scillitin-Latweg

bestes und sicherstes Mittel gegen **Ratten u. Mäuse** empfiehlt in Dosen à 1 M.  
**Rich. Lehmann.**  
NB. Giftscheine nicht erforderlich.

## Es steht ein Schanzfenster und eine Laubthür wegen Umbaus zu verkaufen.

Näheres bei  
Herrn **E. Langer,** Neuestraße 10.

## Krause's Tanzsalon

Roonstraße 6.  
Heute, Sonntag:  
**Tanzmusik.**  
Es ladet freundl. ein  
**F. Krause.**

## Am Sonntag den 27. ds.: Großer Abschieds-Ball

wozu freundlichst einladet  
Sedan. **H. M. Janssen.**

## Central-Halle.

Heute:  
**Großer öffentlicher BALL.**  
Belfort.  
**C. Zwingmann.**

## J. W. Seibel, Kiel Butter-Export

(gegründet 1845).  
**Specialität:**  
Export präservirter Butter nach den transatlantischen Ländern.

## Kgl. Pr. Klassen-Lotterie.

Zweite Klasse, Ziehung am 13., 14. und 15. Mai. 1 Gewinn zu 30 000, 2 je 12 000, 3 je 6 000, 4 je 1 800, 5 je 600, 10 je 300, 25 je 240, 50 je 180, 100 je 150, 300 je 120, 4500 je 105 M.  
Kaufloose zu beziehen durch die Buchhandlung von **M. C. Siefken,** Altestraße 16.

## Sämereien

für Gemüse- und Blumengarten halte in garantirt keimfähiger Waare zu billigen Preisen bestens empfohlen.  
**Rich. Lehmann.**

## Aborte und Müllgruben

werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.  
**L. Ennen,** Kopperhöörn.

## Mein großes Lager von Särgen

in allen Größen, sowie Leichenbekleidungsgegenstände empfehle bei Bedarf.  
**C. C. Wehmann,** Neuhappens, Neuestraße.

## Die billigste Quelle guter Schuh- u. Stiefelwaaren

findet man unstreitig bei  
**C. Hagenow** in Belfort, Brunnenstraße.

## Pfeifen-Lager!!

Empfehle eine große Auswahl **Pfeifen** und **Spazierstöcke** zu billigen Preisen.  
**W. Eggen,** Drechslermeister, Bismarckstr. 21 (am Park).

## Zu kaufen gesucht

eine noch gut erhaltene **Laube.**  
Offerten unter **M.** an die Exp. des Blts.

## Gesucht

ein gewandter **Bursche,** der Lust hat Schuhmacher zu werden; derselbe kann sofort bei mir in die Lehre treten.  
**A. Leverenz.**

## Verloren

eine braune **Arbeits-tasche,** einen angefangenen Pantoffel enthaltend.  
Abzugeben gegen Belohnung **Königsstraße 57, 1 Stod.**

# Volksgarten-Kopperhörn.

Am Sonntag, den 27. April:



## GROSSER BALL

wozu freundlichst einladet

**H. T. Kuper.**

Musik von der Marine-Capelle.

## Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemeres Sitzen u. Passen. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen u. Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen



Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — Weniger als 1 Dtzd. per Façon wird nicht abgegeben.

Für Knaben giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

in

Wilhelmshaven

bei

**Joh. G. Müller**, Buchbinder. **C. Siefken**, Kurzwaaren-Handlung, Altestrasse 16, und vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preiscurante gratis und franco versendet.

## Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie **Hüte** und **Mützen** für Herren und Knaben verkaufe ich sehr billig um damit zu räumen.

**H. Scherff,**

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher, Moonstraße 84a.

Die Dampf-Caffée-Brennerei von Gegr. 1837. Gegr. 1837.

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**

Hofflieferant, bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's** in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wilhelmshaven bei Herren **Gebr. Dirks.**

Proben auf Verlangen gratis.

Mein Lager in:

## Porzellan, Glas und Steingut

ist jetzt reichhaltigst completirt und halte ich dasselbe bei mäßiger Preisstellung bestens empfohlen.

Moonstraße 100.

**Arnold Gossel.**

## Das Möbellager von D. H. Dirks

Neuheppens, Neuestraße 18 empfiehlt alle Arten **Möbel** zu billigsten Preisen auch auf Abschlagszahlung.

## Das Möbel-Lager von R. Albers

Liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält **Bettfedern** und **Dauen**, sowie fertige **Betten** stets vorräthig.

## Bettfedern u. Dauen

in rein maschinirter Waare von 85 Pf. pro Pfund an bis 7,50 Mk.

## Eiderdauen

per Pfund 33,50 Mk. bei

**H. Baumann**, Bismarkstraße 18, 1 Tr.

NB. Fertige vollständige Betten schon von 33 Mk. an. D. D.

## Männer-Turnverein „JAHN“

zu Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 3. Mai ds. Js., Abends 8 Uhr, (Hotel Burg Hohenzollern):

## BALL

mit vorhergehenden Aufführungen.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden. — Karten für Mitglieder, à 0,50 Mk., sowie Karten für Damen und einzuführende Nichtmitglieder können in Empfang genommen werden an den Turnabenden, sowie bei dem Turnrathsmittglied Hrn. Breitschädel (Redaction des Tageblattes). — Kasse findet nicht statt. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Turnrath.

## Wwe. Winters Hotel z. Ranter Schlüssel Belfort

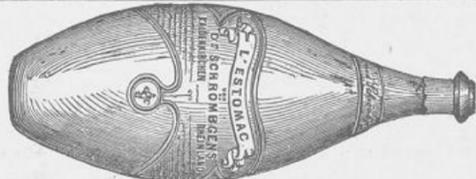
hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen und Getränke bestens empfohlen.

Nachmittags von 4 Uhr an:

## Großer Ball mit Clavierbegleitung

**ff. Boeckbier.**

D. Winter, Wittwe.



Dr. med. Schrömbgens trägt die eigenbändige Aufschrift:

**DER „L'ESTOMAC“ VON Dr. med. Schrömbgens** wurde Preisgekrönt Amsterdam 1883

Die internationale Jury rühmte den als gesunden **MAGENLIQUEUR** weltbekanntesten ärztlich empfohlenen und vielfach preisgekrönten **L'ESTOMAC** von Dr. med. Schrömbgens als eine **SPECIALITÄT** unter den **SPECIALITÄTEN**

Hauptniederlage bei den Herren **Gebr. Dirks** und **Ludwig Janssen** in Wilhelmshaven. ferner bei den zahlreichen bekannten Herren Debitanten.

## Norderney.

## Verkauf von Bauplänen.

Unterzeichneter hat 13 Baupläne zu verkaufen, welche zu beiden Seiten der, von der Kaiserstraße hier selbst abweigenden Mollstraße liegen. Besonders aufmerksam wird auf den Eckplatz gemacht, welcher seine Front an der Kaiserstraße, mit directer Aussicht auf das Meer hat, und der sich zur Anlage einer größeren Restauration oder eines Hotels vorzüglich eignet.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Unterzeichneten wenden zu wollen.

Norderney, im April 1884.

**W. Rettig.**

Mein

## Handschuh-Lager

ist für die Saison äußerst reichhaltig sortirt und halte ich meine ausgezeichneten Qualitäten bei billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

**H. Scherff,**

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher, Moonstraße 84a.

## SPECK

geräucherter, in gesunder Waare, empfiehlt nach Qualität und Quantität à Pfund von 60 Pf. an

**C. J. Arnoldt.**

Wilhelmshaven und Belfort.



## Wilhelmsh. Schiess-Verein.

Montag, den 28. April cr., Abends 8 Uhr, im Vereinslokale (Berliner Hof): **Generalversammlung.**

Tagesordnung:

- 1) Erhebung rückständiger Beiträge.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Besprechung über das Arrangement des diesjährig. Schießfestes.
- 4) Verschiedenes.

Der Vorstand.



## Wilhelmsh. Schiess-Verein.

Das diesjährige **Uebungsschießen** beginnt nächsten Sonntag, den 27. April, Nachmittags 2 Uhr.

Die Schieß-Commission.

## Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 27. April cr., Morgens 8 Uhr:

## Uebung i. M.

Das Kommando.

## General-Versammlung

der

Schuhmacher-Krankenkasse am 28. April, Abends 8 Uhr, bei Herrn **Hübner**, Elsaß.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage (Decharge-Ertheilung).
- 2) Vorstandswahl.
- 3) Verschiedenes.

## Berliner Garten.

Meine zwei **Regelbahnen** empfehle zur gefälligen Benutzung.

**Wwe. Reulecke,** Adnigsstraße 51.

## Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens beehren sich ergebenst anzukündigen.

Wilhelmshaven, 25. April 1884.

**J. Berking und Frau.**

## Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr endete ein sanfter Tod die Jahre langen Leiden unserer innig geliebten Mutter

**Wwe. Pauli,**

geb. **Rehler**, im 65. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten Wilhelmshaven, 26. April 1884.

**August Grulms** nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. April, Nachmittags 1/2<sup>3</sup> Uhr, vom Trauerhause, Knoopsreihe Nr. 11, aus statt.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr starb nach langer schwerer Krankheit meine liebe Frau und meiner Kinder treusorgende Mutter

**Karoline Wilhelmine Friederike**, geb. **Reichwagen**, im Alter von 35 Jahren.

Altheppens, 25. April 1884.

Maschinenbauer **Janssen**. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. April, vom Sophienstift in Sever aus, statt.

Der heutigen Nr. liegt eine Beilage der Firma **Mey & Edlich** in Plagwitz-Leipzig bei.